

Stargate Universe

Von Haibane-Renmei

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Episode 1 Massensterben Teil 1	2
Kapitel 2: Episode 1 Massensterben Teil 2	4

Kapitel 1: Episode 1 Massensterben Teil 1

Eli's Augen starteten in Hyperraum als würde er ihn heute zum ersten mal bewusst wahrnehmen, mit der Last auf den Schultern für eine ganze Crew verantwortlich zu sein. Doch eigenartiger Weise war es mehr ein aufbauendes Gefühl als eine Belastung. Das Vertrauen das die Crew in ihm setzte hatte er bisher nur von seinen Eltern bekommen. Nie von Anderen. Und sie waren im Grunde auch so etwas wie eine Familie für ihn geworden. Wie Colonel Young es gesagt hatte. Nicht unbedingt alle, aber einige. Unglaublich was er verpasst hätte wenn er nicht denn Wettbewerb gewonnen und Rush ihn hierzu eingeladen hätte. Unglaublich was geschehen wäre wenn er mit Rush das letzte Chefron nicht entschlüsselt hätte. Und er sich sogar dafür bei ihm entschuldigt hatte, was er gar nicht bedauerte. Wie oft sie dem Tode ein Schnippchen geschlagen hatten, wenn auch nur Aufgrund der komplexen Programmierung der Desteny. Und sie dadurch wachsen ließ. Was er in der kurzen Zeit gelernt hat, hätte er in tausend Jahren MIT nie lernen können. Wen er zurück dachte wie er sich zu Anfang etwas eingeengt gefühlt hatte weil so viele Menschen auf der Desteny gestrandet waren. Und nun hatte er jeden Winkel für sich alleine. Doch die Euphorie sollte nicht lange anhalten. Die Desteny war aus dem Hyperraum gefallen. Und Eli sah etwas auf ihn zukommen was in seiner Situation nicht schlimmer sein konnte.

So schnell ihn seine Füße tragen konnte, rannte er zur Brücke, um den Kurs zu korrigieren, während immer größere Astroiden auf die Desteny einschlugen und Sauerstoff aus allen Ecken entwich. Doch die Brücke reagierte als er dort ankam auf keine seiner Befehle. Eli überprüfte was los war und seine Vermutung bestätigte sich, als er versuchte das Hauptwaffengeschütz rauszufahren, was diesem in keinsten Weise gelang. Anscheinend waren die Stasiskapseln mit dem Bordcomputer verbunden. Und bei Minimalbesetzung des Schiffs, welche hier der Fall war, aktivierte sich automatisch der Mastercode und sperrte wieder alle Konsolen. Dies war anscheinend die Art auf der die Desteny die Crew in der Stasiskapseln schützen wollte, wenn die `nicht-schlafende` Besatzung auf ein Level fiel welches zu gering war und daher von feindlichen Raumschiffen leicht eingenommen werden konnte. So wurde das mutwillige Abschalten der Kapseln im Falle einer Übernahme durch feindliche Rassen verhindert und die Crew geschützt. Mit anderen Worten, die Desteny machte wieder was sie wollte. Doch nun war er allein, und der Einzige der den Code kannte war in der Stasiskapsel. Zeit um ihn da rauszuholen blieb wohl kaum, auch wenn er es versuchen musste.

Und nach wenigen Sekunden auf das Schiff donnerten mit der Dichte und Geschwindigkeit von einem Regenschauer und der Größe kleiner fester Murmeln. Die zu Tausenden unablässig auf das Schiff einschlugen, während die Größeren nur auf sich warteten, sodass Eli erstarrt vor der Erwartung was geschah langsam zurückging zu einer Konsole in der Hoffnung trotz der eingeschränkten Bedienbarkeit der Terminals irgendetwas tun zu können, auch wenn seine Hoffnung darauf gering war. Die Schäden waren enorm. Das Schiff würde auseinander brechen wenn sie hier weiter flogen. Doch der Kurs der Desteny wollte nicht weichen und der Astrotengürtel nicht so schnell enden.

Und so kam was kommen musste. Die Schilde brachen zusammen und mit ihnen beinahe zeitgleich die Kuppel. Die Luft flutete aus dem Schiff und Schotten die dies verhindern sollten schlossen nicht. Die Konsole die dies Steuerte schon beschädigt. Die Luft entwich, ohne dass man es verhindern konnte. Astroiten schlugen unablässig Löcher in die Desteny, als Eli die Crew zu retten versuchte, ohne eine Idee zu haben wie. Der letzte Atemzug der Desteny entwich. Die Minuten die ihm noch blieben, bevor er ersticken würde, rannten Eli davon. Die Stasiskapseln brachen von der Versorgungskonsole ab und liefen auf Notstrom. In diesem Moment öffnete Dr. Rush seine Augen. Und grinste. „Zeit ist relativ“. Er hatte mit Einsteins Satz recht behalten, als er Diesen verwendete.

Episode 01 Teil 1 ENDE

Und an alle die das jetzt vermuten. Es war KEIN Traum von Rush. Das der Sauerstoff aus der Desteny geflogen ist und die Kapseln versagten passiert in der FF wirklich

Kapitel 2: Episode 1 Massensterben Teil 2

Die Kontakte lösten sich von Rushs Schläfen und die Fesseln des Antikerstuhls schnappten auf, während der tausend Grad heiße Kern am Konstrukt der Destenie Schaden angerichtet hatte. Und schlug unsanft gegen die heiße Decke. Die Desteny schien auf dem Kopf gelandet zu sein. „Wunderbare Parkposition“ kommentierte Rush seine Erkenntnis. Die Innenwände glühten bereits und die Luft wurde immer wärmer. Dehnte sich durch die Außenhitze aus. Die einzelnen Atome brannten unangenehm in Rushs Lungenflügeln und auch sonst überall an seinem Körper. Ein Blick auf die Anzeige reichte um dessen Vermutungen zu bestätigen. Der FTL-Antrieb der Desteny war dahin. Nicht mehr zu retten. Und die Tür des Raumes blockiert. Wäre auch nicht zu empfehlen gewesen sie zu öffnen und überhaupt fraglich ob er den Öffner mit den Händen überhaupt noch erreichte. Der einzige Raum mit Sauerstoff war vermutlich Der, in welchem er sich zur Zeit befand. Und Dieser würde auch nicht ewig halten. Aber auf jeden Fall länger, wie seine Wände, dachte er, als er schon ein pfeifen hörte. Und es richtig interpretierte.

Die schwächste Stelle war geplatzt und der Sauerstoff entwich pfeifend aus seinem Raum als wollte er Leb wohl sagen. Ließ dem Kohlenstoffmonoxide, der durch den Innenbrand Feuer erzeugt wurde, Platz. „Ne halbe Stunde“ schätzte Rush. Dann würde er ersticken, wenn er nicht vorher durch die stetig ansteigende Hitze starb. Die Wärmeisolierung der Antiker war selbst solche Temperaturen auf Dauer nicht gewappnet. Und sie lagen schon sehr lange regungslos innerhalb der Sonne.

Rushs Augen starrte an die Decke, welcher laut Konstruktionsplänen der Boden war, und sah sich vorwurfsvoll den Stuhl an, als wäre es dessen Schuld das er hier fest steckte und was ihm passiert war. Aber das war nicht der Grund. Vielmehr starrte er ihn an, um an seine Hoffnung festhalten zu können, das er in der Zeit die ihm blieb alles richtig gemacht hatte. Und das knarrende Geräusch vom einem Rauschen übertönt wurde, was kein gutes Zeichen war. Wasser drang ein und sämtliche Türen öffneten sich von selbst. Die Desteny flutete die Gänge um den Brand zu löschen, damit der nicht noch mehr Schaden anrichtete, obwohl sie immer noch am Grund des Meeres lagen und der FTL-Antrieb komplett den Geist aufgegeben hatte.

Und Rush sich entschied aufzustehen. Er musste an einer Konsole um herauszufinden was für Befehle die Destenie aufgerufen hatte, um abschätzen zu können was sie vorhat. `Nichts leichter als das´ oder `Ein kleiner Schritt für den Menschen, aber ein großer Schritt für die Menschheit´ kam es ihm in diesem Moment in den Sinn, als er auch schon merkte das er vollkommen danebenlag. Und seinen Oberkörper vorsichtig nach vorne Beugte um das bestätigt zu bekommen was er vermutete. Nein, der Antikerstuhl funktionierte noch immer einwandfrei. Die Fesseln an seinen Beinen waren aufgeschnappt und hinderten ihn nicht daran einem Schritt nach dem nächsten zu setzen. Er war ja schließlich aus diesem rausgefallen, da die Destenie meinte zur Abwechslung ein Purzelbaum schlagen zu müssen. Das Problem war der Stuhl selbst. Die Anstrengungen ihn aus der Sonne zu retten war zuviel gewesen. Oder vielleicht saß er schon zu lang in diesem Stuhl. Keine Ahnung ob es die Gehirnzellen waren oder die Nervenbahnen im Rückenmark die das Interface zerstört hatte. Das Ergebnis blieb

dasselbe. Rush war Querschnittgelähmt, falls der Begriff hier zutraf. Vom Bauchnabel abwärts. Und nichts würde etwas daran ändern. Auch keine Antikertechnologie. Und da er an der Decke klebte, gab es für ihn keine Möglichkeit zum Stuhl zurück zu kehren um sich was einfallen zu lassen. Jetzt gabs nur noch eins. Auf den Mastercode zu setzen, welcher das Schiff steuerte und Befehle gab. Denn Nicolas Rush war abgeschnitten vom Stuhl und wichtigen Steuerelementen wie die auf der Brücke. Und die Zeit spielte gegen ihn.

Episode 01 Teil 2 ENDE